

das Dorfmagazin

Lebens- und lesenswertes aus den Detmolder Dörfern

Sommerausgabe 2024



Tierisch Lust auf den Sommer.

Bereits Anfang Mai war es in und um unsere Dörfer sommerlich schön - wie hier auf dem Kupferberg.

Pivitsheide

Aus und vorbei mit dem Jugendzentrum

Heidenoldendorf

Frischer Wind im Obernkrug

Hiddesen

Spenden für den Park



Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

SUM-SUM-SUM SUMMERTIME!

Täglich frische Backwaren, Kuchen
und Allerlei - mitten im Dorf und
aus Handwerkskunst entstanden...

sum doch mal herein!



Dorfsommer, was will man mehr?

Blühende Gärten, geöffnete Freibäder und fröhliche Dörfler

Endlich ist er da, der Sommer - und das Beste daran: Wir wohnen da, wo andere Urlaub machen. Wer an diesen Tagen einmal durch den heimischen Wald spaziert, der weiß sehr schnell, was gemeint ist. Zudem finden wieder tolle Veranstaltungen statt, die Freibäder haben geöffnet und die lokale Gastronomie lockt mit gemütlichen Biergärten.

Auch diese Ausgabe des Dorfmagazins bietet Geschichten von Dörflern, aus den Vereinen und vom aktuellen Geschehen in Hiddesen, Heidenoldendorf und Pivitsheide.

Beim Durchblättern und Lesen des Dorfmagazins bitte ich Sie wie immer auch um die Beachtung der Werbemotive. Alle Werbenenden sind Teil unserer Dorfgemeinschaft, sind Arbeitgeber und somit auch Förderer der Lebensqualität vor Ort. Denn ohne die Gastronomie, das lokale Handwerk, den Handel und die heimischen Dienstleister wäre hier wenig „zu holen“.

Auch der zweite Appell ist kein neuer: Unterstützen Sie die dörflichen Vereine. Dafür müssen Sie nicht gleich Mitglied werden. Es reicht schon, sich am Sonntag auf dem Bolzplatz das Spiel anzusehen und dabei eine leckere Wurst zu essen. Kaufen Sie eine Jahreskarte für das Freibad und nutzen Sie die liebevoll organisierten Veranstaltungen der Heimatverbände etc., die allesamt im Ehrenamt organisiert werden. Das alles wäre wirklich klasse!

Nun aber: Lesen Sie, bleiben Sie gesund und genießen Sie einen Sommer, der sich hoffentlich „gewaschen hat“!

Mit heimatlichem Gruß

Dirk Dreier

PS: Sie haben Themenwünsche, Vorschläge oder eigene Berichte aus und über das Dorfleben in Pivitsheide, Heidenoldendorf und Hiddesen? Prima, dann senden Sie diese doch einfach an info@dorfmagazin.de, ich werde mich dann bei Ihnen melden.

IMPRESSUM

Herausgeber: kreativlipper.de, Dirk Dreier - 3r-Werbung, Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de
 Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Lesereinsendungen
 Anzeigen: kreativlipper.de

Kontakt: Tel.: 05231-629672-1, Mail: info@dorfmagazin.de

Artikel, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für eingereichte Dokumente und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur mit einem beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Ein Nachdruck, und weitere Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Herausgeber gestattet. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de bereit. Irrtümer immer vorbehalten.



Nur wer MITwirkt BEWIRKT!

Informationen Sie Wissenwertes Geschichten Vereine Termine
 Gesprächsstoff Tratsch **Wir suchen ...** Euch Dich Meinungen
 Meldungen

Ihre Beiträge, Bilder und Informationen etc. senden Sie bitte per Email an*: info@dorfmagazin.de dorfmagazin.de



MARKANT Hofmann

SPEZIALITÄTEN AUS LIPPE UND GUTES AUS ALLER WELT!

Stoddartstr. 6 • Detmold-Pivitsheide • Öffnungszeiten: Mo – Sa.: 7:00 – 21:00

Dorfkneipe und Co. - Zeitzeugen gesucht

Hellemann, Eichenkrug, Pieperklause, Hiddeser Hof... was war da los?

(dd) Früher war alles besser? Nun ja, das ist leicht gesagt. Im Bezug auf die noch bestehenden Gasthäuser in unseren Dörfern können wir auch heute überaus zufrieden sein. Gaststätten, wie z.B. der Kohlpott, der Gasthof zum Donoper Teich, der Gasthof zum Klüt oder die in Heidenoldendorf ansässige Diele, bieten allesamt eine super Küche und ein nettes Ambiente. Besser war da früher nichts - es war damals aber auch super. Sagen wir es mal so: Früher war alles anders.

Auch die ehemalige Gaststätte Hellemann war früher immer gut besucht.



Früher gab es sicherlich mehr Thekengeschäft, überall den sonntäglichen Frühschoppen, an jeder Wand ein Sparfach, doppelt so viele Kegelvereine und vielleicht auch lauterer Gegröle im Nahbereich des Zapfhahnes. Heute hat sich die Kneipenkultur zu einer Gastrokultur gewandelt. Mehr Eventcharakter ist entstanden, mehr Kerzenschein, mehr Hintergrundmusik. Fakt ist aber: Es gab einfach mehr Wirtshäuser. In Hiddesen waren z.B. der Hiddeser Hof und das Gehreneck die Zieladressen, in Pivitsheide VH die Pieperklause, in Pivitsheide VL der Eichenkrug und die Gaststätte Hellemann und in Heidenoldendorf die Gaststätte zur Linde und der Obernkrug. Auch die kleineren Kneipen wie die Kussler Höh und der Tränenkrug waren wahre „Dorfmagneten“ - neben den oben genannten, noch heute bestehenden Häusern natürlich.

In einer der nächsten Ausgaben möchten wir nun das Rad ein wenig zurückdrehen und über die Geschichten, die damals an den Theken, an Stammtischen und auf den Kegelbahnen „geschrieben“ wurden, berichten. Genau dafür suchen wir nun die Erzähler. Liebe Dörfler der „alten Schule“, teilen Sie mit uns ein bisschen Dorfgeschichte, erzählen Sie von Kneipenerlebnissen in einer der alten Gaststätten und berichten Sie von Anekdoten, die unsere Dorfkultur so charmant macht. Bitte melden Sie sich dafür unter 05231-6296721 oder via Email an: info@dorfmagazin.de. Vielen Dank dafür schon jetzt!



DL-BIKES

Für den BEWEGENDEN Moment.

BIKES • SERVICE • ZUBEHÖR

Bielefelder Straße 320 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel. 0 52 31 / 68 05 33

Zum Hermannslauf wie das Murmeltier

40 Pivitsheider CVJMler lieferten auch in diesem Jahr frisches Wasser



(dd) Der Hermannslauf ist organisatorisch und eventtechnisch eine sagenhaft große Sache für unsere Region. In diesem Jahr waren es allein über 7.000 Läufer, die sich vom heimischen Hermannsdenkmal den überaus unebenen Weg bis zur Bielefelder Sparrenburg quälten. Nicht wenige von ihnen übernachteten auf unseren Dörfern, kaufen hier ein und/oder nutzen andere lokale Angebote. Hinzu kommen Mitreisende und Zuschauer. Alles in allem also lohnend für alle und deshalb gut für die Region. Auch deshalb ist es wichtig, dass es Helfer und Unterstützer wie den CVJM Pivitsheide gibt, die sich Jahr für Jahr ehrenamtlich engagieren und den Läufern mit einer Versorgungsstelle „unter die Arme greifen“.

**Auch online als E-Paper lesbar
dorfmagazin.de**

Wie im Vorjahr standen die 40 (!) Helfer und Helferinnen des CVJM Pivitsheide kurz vor dem Anstieg zum Ehberg bereit, um die Läufer/innen mit frischem Wasser zu versorgen. Bei Kilometer 5,2 war das Feld noch dicht zusammen. Da zählte jede Hand, um die gefüllten Becher zu reichen. Auch wieder dabei war der CVJM Posaunenchor aus Pivitsheide, der mit Melodien wie „Atemlos“ für die musikalische Anfeuerung sorgte. Gerne richten wir an dieser Stelle den Dank des Vorstandes vom CVJM Pivitsheide an alle Mitwirkenden für das Engagement bei dieser tollen Gemeinschaftsaktion aus.

schrahe.de

**Ist Ihr Dach wirklich
sturmsicher?**

**Durch Vorsorge teure
Schäden vermeiden!**



Schrahe
BEDACHUNGS GmbH
DACH- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

Mehr Raum für die Kleinen

Ausbau der Grundschulen in Heidenoldendorf und Hiddesen



(dd) Den dörflichen Grundschulen fehlt es an Vielem. Lernmaterialien, Sportgeräte und die vielen Dinge, die die Digitalisierung anfeuern, sind z.B. solche Dinge. Was aber fast am dringlichsten benötigt wird, das ist Platz. Denn, es ist schon jetzt absehbar, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren steigen werden. Um dem Platzmangel entgegenzuwirken, greift die Stadt am Beispiel der Grundschulen in Heidenoldendorf und Hiddesen tief in die Tasche.

In Heidenoldendorf bedeutet das eine Investition im siebenstelligen Bereich. Mit dieser werden An- und Umbauten realisiert, die zum einen weitere Klassenräume, zum anderen aber auch Räume für Besprechungen schaffen werden. Auch die OGS soll, mit neuen Gruppenräumen und einem Speiseraum samt Küche, ihren Nutzen aus dem Umbau ziehen können.

In Hiddesen soll derweil ein ganzer Neubau samt Sporthalle entstehen. Dafür soll die alte Turnhalle, deren geplanter Abriss für viel Diskussion sorgt, Platz machen. Neben dem hier zweigeschossig geplanten Gebäude gibt es auch in Hiddesen Neuerungen für die OGS. Diese wird durch die, für Herbst 2024 geplanten Baumaßnahmen, ebenfalls mit zusätzlichen Räumen bedacht. Bis 2026 wird baulich an den beiden Schulen so einiges passieren.

ÜBER 145 JAHRE TRADITION IN IHREM DIENST

MERZ UND WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Vorsorge-Beratung
- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- Hauseigene Trauerhalle und Verabschiedungsraum

Hindenburgstr. 34 • In den Hülßen 40
32760 Detmold

05231 / 8 84 58
www.merz-und-wegener.de

Friseurmeisterin & Visagistin
Ginas Hair & Make - Up
Deine Friseurmeisterin & Visagistin aus OWL

Damen • Herren • Kinder
Wir vergeben gerne kurzfristig Termine

Stoddartstraße 57 • 32758 Detmold
Telefon: 05232 - 89003

Breidenstein
Optik

Gaby Stührenberg
Augenoptikermeisterin

Tel. 0 52 32 / 42 89
Friedrichstraße 8
32791 Lage

breidenstein-optik.de

...angenehm anders!

Malermeister

Schnitger

Detmold • Pivitsheide VH
malermeister-schnitger@t-online.de

Tel. 0 52 32 8 60 37

Lust auf Farbe?

Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten



EM Special

**ALLE DEUTSCHLANDSPIELE
LIVE**

unsere Getränke-Specials

Desperados | Gin Tonic | Wodka Lemon

4,50 €



Folge uns | www.kohlpott.de

Früher legendär - heute gähnend leer

Ende und aus für das Jugendzentrum Detmold-West



(dd) Seit dem 1. April hält das „JZ“, das Jugendzentrum Detmold-West, seine Türen für immer geschlossen. Ein trauriger Tag für die Pivitsheider Jugend, weniger wohl für die heutige Jugend (das Angebot wurde kaum wahrgenommen), sehr wohl aber für die Jugend der 80er-Jahre.

Damals hatte das „Jotze“ recht große Bedeutung für die Dorfjugend. Nicht selten waren die Räume gut gefüllt, es wurde geflippert, ge„donkeykongt“ oder auch einfach nur abgehangen. Legendär waren aber die Discoabende, bei denen die Dorf-DJs einen (bei vielen von uns) noch heute geliebten Musikgeschmack implementierten. Die besagten Abende waren so tanzbar und „funky“, dass sich manch ein

großer Club (damals waren es noch Discos) hätte eine – im wahrsten Sinne des Wortes – Scheibe abschneiden können. An diesen Samstagen wurde von 18.00 – 22.00 Uhr durchgetanzt und das bei den ebenfalls legendären Tanzwettbewerben auf handfestem Niveau. Und es waren nicht nur die Pivitsheider Kids, die sich zu Kurtis Blow, West Phillips und Kool & the Gang im Takt bewegten, auch für viele Jugendliche aus den umliegenden Ortschaften waren diese Abende ein Muss.

Die Meinung zur Schließung ist ein fast einhelliges Bedauern, was dem wenigen Nutzen des Jugendzentrums zwar widerspricht, wohl aber dennoch verständlich ist. Hört man sich

schmidt-metalltechnik.net

SCHMIDT

Metalltechnik

Wir schmieden Pläne!

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

Tulpenweg 8 • 32758 Detmold • Tel.: 0 52 32 / 900 76 81

dazu um, so kommt oft der Satz: Was haben die Kids von heute denn noch an Alternativen? Eine berechnigte Frage, auf die es jedoch eine simple Antwort gibt: Diverse! Die Möglichkeiten sind im Grunde die gleichen, wie in den „funky“ 80ern. Der Fachhandel führt auch heute noch „Rollschuhe“, Skateboards und BMX-Räder, die Sportvereine von damals sind heute mindestens genauso aktiv und die Angebote wie Freibäder etc. haben sich auch nicht verändert. Was sich aber verändert hat, das ist das „Tagesgeschäft“ und die Mobilität der Kids. Vom Handy und Internet, von Instagram und Ticktock vorerst mal abgesehen. Heute haben die 5.klässler eine kostenlose Deutschlandkarte in der Tasche, fahren E-Bikes und werden bei Regen quer durch den Landkreis gefahren.

So klischeehaft es auch klingt: Das alles gab es vor 40 Jahren nicht. Die „80er“ fanden auf dem Fahrrad (ohne E), auf dem Bolzplatz (echter Rasen oder Asche), auf der Parkbank, auf dem Schulhof, fast immer draußen und fast ausschließlich im Dorf statt. Es gab zweieinhalb TV-Sender mit dem jeweiligen Programm vom Vorjahr und einer begrenzten Nutzungsmöglichkeit, heute gibt's Netflix „to go“. Und: Heute ist man mobiler, die Kids haben oft bis zum späten Nachmittag Schule und sind dann (und das ist kein Vorwurf, sondern leider der Lauf der Zeit) eben auch doch viel im Internet „verschwunden“. Es ist, wie es ist: TickTock und Co. sind die neuen „Räume“, in denen man abhängt... sorry: chillt.



Das Jugendzentrum ist geschlossen, da kann weder das Jugendzentrum (die Stadt) etwas dafür, noch die Kids. Es ist, wie es ist, die Kassette gibt es ja auch nicht mehr. Ein Angebot, das nicht angenommen wird, kann nicht aufrecht erhalten werden. Dennoch schließt sich ein Pivitsheider Kapitel mit vielen Geschichten, Erlebnissen und jeder Menge Verbundenheit – zumindest für Tanzenden von damals.

Sie haben:

Themenwünsche, Anregungen, Leserbriefe
Her damit! info@dorfmagazin.de

Kosmetik & mehr

hautsache schön

by Lena Hadel

Am Palsberg 6 • 32758 Detmold • Tel.: 01 72 / 2 55 04 76
www.hautsacheschoen-detmold.de

Geschäftsstellenleiter
Dirk Pagel
ServiceCenter Pivitsheide
Augustdorfer Straße 2 • 32758 Detmold
Tel. 05232 9842-0 • Fax 05232 9842-10
dirk.pagel@lippische.de

Lippische
Landesbrandversicherung AG

Wir pflegen mit Leidenschaft.

Pflege- und Betreuungsdienst

- Kranken- und Altenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungs- u. Entlastungsleistungen

0 52 31 30 20 000

Am Gelskamp 13 • 32756 Detmold
pflegedienst-dt@awo-lippe.de

Tagespflege Südholzviertel

0 52 31 97 81 - 0

Kostenfreier Probetag!

AWO Lippe

Tagespflege Südholzviertel
Bahnhofstraße 33 • 32756 Detmold
info@awo-lippe.de

AWO Pflege- u. Betreuungsdienst Lippe gGmbH
www.awo-lippe.de

Mehr als nur Fußball

SuS-Vorsitzender Drobig im Interview

Dieter Drobig ist seit Jahrzehnten SuSler und, obwohl er nicht im Ort wohnt, ganz nah dran an „seinem“ Verein. Nach meinem Kommentar bezüglich der bisher nicht realisierten Sponsorentafel zur Errichtung des Kunstrasenplatzes kam es zum Gespräch und somit zu diesem Interview.

Hallo Dieter, beginnen wir gleich mit dem Thema, mit dem die letzte Ausgabe des Dorfmagazins endete – der fehlenden Sponsorentafel. Ich bemängle hier zum einen das Fehlen der Tafel an sich, zum anderen aber auch den Umgang mit den Anfragen dazu – sprich die Kommunikation. Nach dem Erscheinen wurde ich häufig auf meinen Kommentar (Ausgabe 2/2024) angesprochen, auch Du hattest zum Telefon gegriffen und dich mit mir ausgetauscht. Was also müssen die Interessierten wissen und wie geht es abschließend mit dem Thema weiter?

Hallo Dirk, danke für die Möglichkeit, auf Deine Fragen zu antworten. Sicherlich hast du nicht ganz unrecht, dass man auf deine Anfragen zwecks Sponsorentafel nicht zeitgemäß reagiert hat. Aber wie es auch im Arbeitsleben so ist, wenn der Angestellte / Abteilungsleiter nicht antwortet, geht man eigentlich immer eine Institution höher und fragt gegebenenfalls mal den ersten Vorsitzenden, wie da der aktuelle Stand ist. Leider wurde das versäumt so wiederzugeben.

Ende Februar 2024 ist unser ehemaliger Schatzmeister zurückgetreten und daraufhin ist das PayPal-Konto erst im März 2024 gelöscht worden. So lange war / gab es immer noch die Möglichkeit, Spenden einzuzahlen. Aus diesem Grunde haben wir die Sponsorentafel noch nicht abschließend bearbeiten können. Die Sponsorentafel wird in der nächsten Zeit bei uns am Sportplatz angebracht.

Du bist seit etlichen Jahren im Verein, lange Zeit davon in ehrenamtlichen Positionen, seit einiger Zeit als Vorsitzender und Schatzmeister. Wie hat sich der Verein in dieser langen Zeit verändert?

Ich bin seit dem Juli 97 im Verein. Habe bis 2006 aktiv Fußball gespielt, bis mich ein Kreuzbandriss endgültig davon abgehalten hat, weiter zu spielen. Seit 2009 bin ich im erweiterten Vorstand, zuerst als Fußballobmann und zweiter Vorsitzender und seit 2018 als erster Vorsitzender aktiv. Sicherlich reicht der Platz hierfür nicht aus, um alle Sachen zu erzählen, was sich so verändert hat. Federführend ist natürlich die Planung und Umsetzung des Projektes Kunstrasenplatz. Auch befinden wir uns aktuell in einer weiteren Umbruchphase, in der wir viele jüngere Vereinsmitglieder für die Vorstandsarbeit gewinnen konnten.

Mit den Sportarten Tennis, Tischtennis, Kinderturnen, Jazztanz, Fitness, Breiten- und Gesundheitssport sowie Gymnastik für Jung und Alt und natürlich einer großen Fußballsparte eröffnet der Verein ein breites Angebot für seine über 500 Mitglieder. Da muss das Ehrenamt schon gut besetzt sein.

Wie sieht es bei Euch mit dem Nachwuchs in diesem Bereich aus? Aktuell sieht man auf Instagram immer mal wieder den Suchaufruf nach Jugendtrainern. Vielleicht findet sich ja ein Leser, der Euch unterstützen kann und möchte.

Ja, natürlich sind wir immer auf der Suche nach engagierten Trainern und Mitgliedern, die den Sportverein SuS Pivitsheide in all seinen Facetten ehrenamtlich unterstützen möchten. Mein Bestreben ist es ja, dass wir in allen Abteilungen breiter aufgestellt sind. Und nach Möglichkeit wieder bald alle Jugend-Fußballmannschaften stellen können.

Aktuelles Beispiel ist, wir sind gerade im Aufbau, eine Mädchenmannschaft ins Leben zu rufen, die dann in der nächsten Saison am Spielbetrieb teilnimmt. Dazu benötigen wir aber auch noch einige Spielerinnen. Bei uns geht es nicht nur um Fußball, sondern auch um den Breitensport. Eine Gruppe für Kinder ab sechs Jahren und älter soll aufgebaut werden.



Runte

Tiefbau

Detmold

- Rohrleitungsbau DVGW
- Fernwärme FW 601
- Kanalisation
- Druckentwässerungsanlagen
- Erdkabelbau

- Saugbaggerarbeiten
- Pflaster-/ Erdarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- HDD - Horizontalbohrungen

Am Gelskamp 21 · 32758 Detmold

Tel. 05231/6170-0 · Fax 05231/6170-20

E-Mail: info@runte-tiefbau.de · Internet: www.runte-tiefbau.de



Kompetent in Wirtschaft.

PST

PLÖGER | SKRZEBA | TRINN

STEUERBERATUNG

PADERBORN
Rathenastr. 4

DETMOLD
Niemeierstr. 16

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK
Lisztweg 17

BRILON
Keffelker Str. 24

www.pst-berater.de



Apropos Instagram: Auch lokale Vereine werden immer digitaler. Scheinbar ist das heute ein wichtiger Weg, den die Vereine zur Ansprache der Zielgruppe gehen müssen. So kann man zum Beispiel auf Euren Social-Media-Kanälen regelmäßig alle Tore vom Spiel der 1. Mannschaft sehen. Wie läuft das bei Euch ab? Gibt es einen Digitalbeauftragten und merkt Ihr, dass dieses Thema – wie auch bei den Profis – heutzutage einfach dazu gehören muss?

Das Thema Instagram und Internet ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Wir haben noch keinen zentralen Instagram-Account. Die Seiten der Damen- und der ersten Herrenmannschaften werden eigenverantwortlich von den Abteilungen geführt. Einen Digitalbeauftragten haben wir auch noch nicht. Vielleicht meldet sich der ein oder andere mal, um uns zu unterstützen.

Nächstes Jahr feiert der Verein sein 125jähriges Bestehen. Das ist zumindest ein guter und würdiger Grund zu feiern. Gibt es dazu schon Pläne und Ziele?

2025, 125 Jahre SuS Pivitsheide, da sind wir in den Planungen, aber es gibt noch keinen genauen Termin. Wir wollen jetzt erstmal unser Sportfest genießen, das wir Ende Mai 2024 durchführen.

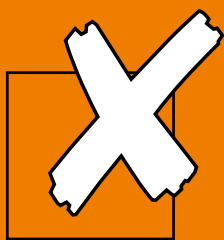
Im Herrenbereich läuft ihr nach wie vor mit drei Mannschaften auf. Am erfolgreichsten sind jedoch die Frauen des SuS, die nach zwei Meisterjahren erneut ungeschlagen auf Platz 1 (Stand Anfang Mai) stehen. Wie wird das im Verein wahrgenommen und wie stark ist die Gemeinschaft zwischen den Teams?

Die Zusammenarbeit in allen Mannschaften läuft sehr gut. Termine werden untereinander abgesprochen, die Mannschaften unterstützen sich gegenseitig. Aktuell sind die Damen auch wieder Pokalsieger geworden und auf einem guten Weg, die dritte Meisterschaft einzufahren.

Auch bei den Damen sind wir immer auf der Suche nach neuen Spielerinnen um gegebenenfalls doch mal wieder eine 11er Mannschaft stellen zu können.

Abschließend kann ich nur sagen: Leider wird es ja immer schwieriger, Leute zu finden, die im Wandel der Zeit an ein aktives Vereinsleben denken und mitwirken wollen. Lasst das Vereinsleben nicht sterben, engagiert euch für junge Leute! Denn wie war es, als wir mal jung waren? Wir standen nicht alleine am Sportplatz, in der Turnhalle oder auf den Tennisplatz. Wir hatten immer einen oder zwei ehrenamtliche Trainer oder Mannschaftsverantwortliche, die uns unterstützt und gefördert haben. Also: Interessenten können sich gerne bei mir melden. Bitte bleibt alle gesund, aktiver Sport und Mitarbeit im Verein bietet diese Möglichkeit. Vielen Dank.

DISSE



Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

**Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro**

Spenden für den Vita-Barthold-Park

Heimatverein bittet um Unterstützung

(dd) Pivitsheide soll schöner werden, dazu bittet der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide e.V. um Unterstützung. An der Eggestraße soll mit dem Vita-Barthold-Park eine für alle Dörfler zugängliche Baum- und Wiesenlandschaft entstehen.

Oberhalb der Eggestraße hat der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. sein neuestes großes Projekt in Angriff genommen. Auf dem von Frau Vita Barthold an den HVV übergebenen Gelände wird eine nach ökologischen Gesichtspunkten ausgerichtete Parklandschaft erstellt. Laut dem Heimat- und Verkehrsverein wird dies für die Pivitsheider ein weiteres „Highlight“ der Ortsteilsgestaltung.

Neben der vielen ehrenamtlichen Arbeit, die der Verein investieren muss, braucht es aber auch eine nicht unerhebliche finanzielle Unterstützung. Die ehemalige Besitzerin des Grund-



Fahrräder und Zubehör Thorsten Hahn

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!*



Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD - PIVITSHEIDE
0 52 32 - 7 02 19 60

MO	Geschlossen
DI	9 - 18 Uhr
MI	13 - 18 Uhr
DO	8 - 14 Uhr
FR	9 - 18 Uhr
SA	8 - 13 Uhr

stückes, Frau Vita Barthold, hat die Kosten für eine Hecke übernommen. Die Stadt Detmold und der Kreis Lippe beteiligen sich auch finanziell. „Aber all das wird nicht reichen“, so Dirk Mellies, Vorsitzender des Vereins. Es werden noch 4.000,00 Euro benötigt. Deshalb wurde mit der Volksbank ein Crowfund-Projekt gestartet. Wer also das Parkprojekt unterstützen möchte und somit einen Beitrag zum Schutz der Natur und zur Lebensqualität im Dorf leisten möchte, der findet Informationen auch auf der Internetseite des Vereins (www.heimat-und-verkehrsverein-pivitsheide-vl.de).

Ziel der Aktion ist die Förderung der heimischen Fauna und Flora und die Schaffung eines Erholungsraumes für Bürgerinnen und Bürger. Die Spenden gehen in die Finanzierung aller mit dem Projekt verbundenen Sachkosten. Sollte ein Mittelüberschuss vorhanden sein, wird dieser für die Pflege der neu entstandenen Parkanlage verwendet. Es darf also Gutes getan und gespendet werden - egal in welcher Höhe! (Spendenkonto: DE33 6606 0000 0000 1377 49)



Gesundheit!

Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold

Telefon: 05231 66355

sonnenapotheke.dt@gmail.com

Frischer Wind im Obernkrug

Der Obernkrug Dönezens e.V. bietet Kneipen- und Dorfkultur

(dd) Der Heidenoldendorfer Obernkrug zählte bis zu seiner Schließung zu den alt eingesessenen Dorfkneipen. Jene Dorfkneipen, in denen Dorfgeschichte gelebt, erzählt und geschrieben wurde (siehe auch unseren Aufruf auf Seite 4). Die Gaststätte am Heidenbach in Heidenoldendorf hat ein fast 170jährige Geschichte, die viele Dörfler in ihren „besten Jahren“ miterlebt und mitgestaltet haben. Das 1857 erstmals eröffnete Haus war nicht nur Gaststätte, sondern vor allem auch beliebter Dorftreffpunkt.

In den letzten Jahrzehnten vor der Schließung gaben Jutta und Heinrich Becker das Bewirtungszepter erfolgreich an Karl Heinz Kuhfuss weiter. Nach dessen Tod war die Institution Obernkrug leider dem Untergang geweiht. Doch einige Lusedörfer wollten das Ende des Obernkrugs nicht einfach hinnehmen und es entstand der Obernkrug Dönezens e.V.

Doch der Reihe nach: Wilhelm Lücke, eingefleischter und dem Obernkrug sehr verbundener Heidenoldendorfer, träumte immer davon, als Rentner „in Puschen“ in den Obernkrug zu gehen zu können, um dort bei Getränken und so mancher Frikadelle seine Nachbarn zu treffen. 2019 kaufte er von Familie Becker das Gebäude, belebte mit Freunden den Gastraum und den Saal - ohne dabei den alten Charme des Dorfkruges zu zerstören - und nutzte das Erdgeschoss zunächst als „privaten Partykeller“.

Es fanden Kunstausstellungen, Vorträge, gemeinsames Kochen, Skatabende, und andere Nachbarschafts-Aktivitäten statt. Auch Bands nutzten die Räume als Proberaum. Die Beliebtheit und die Nachfrage nach einem Dorftreffpunkt, besonders nach der Coronazeit, stieg, so dass bei den heutigen Akteuren Regina Fricke, Frank Brockmann, Karin Laban, Barbara Seelig, Wilhelm Lücke und anderen Heidenoldendorflern der Gedanke reifte, einen Nachbarschaftsverein zu gründen, um der erwachten Institution einen greifbaren

und für jeden zugänglichen Ort zu geben. So ist es dann Mitte 2023 mit der Gründung des Obernkrug Dönezens e.V. geschehen.

„Wie der Name schon lippisch sagt, möchten wir Heidenoldendorfler Dönezens machen. Das heißt, wir möchten uns regelmäßig treffen, Bier und anderes zusammen trinken, die neuen und die alten Geschichten erzählen, Billardspielen, Knobeln. Wir treffen uns zum Skatspielen, Kochen, Feiern, veranstalten Flohmärkte oder andere Treffen“, so Barbara Seelig vom Vorstand des Vereins. Den Mitgliedern stehen die Räume für Aktivitäten, wie Bandproben, Feiern oder andere Zusammenkünfte zur Verfügung. „Wir leben Nachbarschaft und unterstützen uns gegenseitig“, so Seelig weiter.

**Auch online als E-Paper lesbar
dorfmagazin.de**

Snuppergäste, die vielleicht mal Mitglieder werden möchten, sind herzlich willkommen. Alle Kontaktdaten und Ansprechpartner findet man auf www.obernkrug.de

HELLBERG ■ ■ ■
MALERMEISTER

Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold

Fon 0 52 31 . 6 94 36

Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de


PFLEGE VOR ORT
Betreuung und Pflege

In würde altern,
Mensch bleiben!
www.pflege-vorort.de

Stoddartstr. 48
32758 Detmold / Pivitsheide
Telefon: 0 52 32 / 85 07 72
Fax: 0 52 32 / 85 07 73

Baukolonnen an jeder Ecke

Verständnis und Kopfschütteln beim Glasfaserausbau



(dd) Es ist nicht zu übersehen, der Glasfaserausbau auf unseren Dörfern schreitet voran. Man sieht kaum eine Straße, in der die Baukolonnen nicht aktiv sind oder bereits aktiv waren. Dabei teilen sich zu diesem Thema die Meinungen der Dörfler - wie zu fast allen Themen - in Zuspruch und Unverständnis. Die einen sind verwundert über die Anzahl an Mitarbeitern, andere bemängeln den Krach und den Dreck, die durch die Arbeiten entstehen und wiederum gibt es - scheinbar nicht wenige - die vom Tempo der Baumaschinerie stark beeindruckt sind.

Seit Wochen sind unsere Dorfstraßen von Bauarbeitern quasi übersät. Die neongelben und leuchtendorangen Warn-

westen erschaffen den Eindruck, als wäre man auf einer, in den 80ern stattfindenden, Loveparade. Jetzt noch etwas Musik und los geht's. Die Musik spielt aber woanders - und zwar bei irgendeinem, der hier scheinbar einen guten Auftrag an Land gezogen hat (was nicht verwerflich ist, auch wenn es leider kein lokales Unternehmen ist).

Teilweise wurden an einem Bauabschnitt, über relativ wenige Meter über 20 „Mann“ gezählt und die, meist aus Osteuropa stammenden Arbeiter, sind in Sachen zupacken und Zeitmanagement nicht zimperlich. Straße auf, Kabel rein, Straße zu. Manch einer, dem nicht Bescheid gegeben wurde, hat gar nicht gemerkt, dass sein Auto kurzfristig in der Einfahrt eingesperrt war. Somit sollte bei vielen, die sich über die Maßnahme aufregen, der Ärger schnell verfliegen sein.

Das aber Beeindruckendste bei unserer Strichproben-Ansprache von Passanten ist, dass kaum einer - bei den Befragten sogar niemand - einen Glasfaseranschluss benötigt, wohl aber die Mehrheit dem Anschluss zugestimmt hat. „Irgendwann braucht man ihn und wenn man ihn dann nicht schon hat, kostet es viel Geld, einen legen zu lassen“, so ein baubeobachtender Dörfler, den wir an der Sparkasse in Heidenoldendorf angesprochen haben. Mit einer Zukunft voller KI und Streamingdiensten wird er da wohl nicht Unrecht haben.

Angeschlossen ist das Ganze jedoch noch nicht. Bisher werden und wurden nur die straßenseitigen Arbeiten ausgeführt. Hierbei werden vor jedem Haus GPS-Sender eingegraben. Die kleinen roten Kugeln sind an den jeweiligen Grundstücksanschlussstellen platziert und werden später von den Dienstleistern, wie z.B. der Telekom geortet, um dann von dort aus die jeweiligen Hausanschlüsse zu verlegen. Bis dahin soll aber wohl noch etwas Zeit vergehen. Zeit, die wir Dörfler u.a. auch dafür nutzen können, die Unmengen an liegengeliebendem Sand zusammenzufügen. Das kann keine KI - auch nicht mit Glasfaser.

haarstudio
Die Frisur
mit Kick... **angelika**

... für Damen und Herren!

Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen

Tel.: 05231-878021

Seniorenzentrum Hiddesen

Grüner Weg • 32760 Detmold

www.haarstudio-detmold.de

Ihr
Imbiss
mit dem
guten
Geschmack!

Free
WiFi

Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag von 10:30 - 21:00 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

Für die Vereine nur Vorteile

Kunstrasen macht Spaß, wenn auch nicht immer erfolgreicher

(dd) Die Pivitsheider und die Heidenoldendorfer Fußballer sind glückliche Bespieler von Kunstrasenplätzen. Die Hiddeser nutzen zudem das Geläuf in Spielgemeinschaft mit den BSVlern aus Heidenoldendorf. Hört man sich bei den großen und kleinen Kickern um, so bekommt man eine einheitliche Meinung dazu mitgeteilt. Von super (die Jüngeren) bis genial (alle die, die noch mähbaren Rasen oder gar Ascheplätze erlebt haben) sind alle voll des Lobes.

Klar, dass auch die Vereine zufrieden sind. Die Vorteile für die Nutzer und Betreiber - also die Stadt Detmold - liegen dabei auf der Hand. Ein Kunstrasenplatz hat eine höhere Nutzungsdauer und Nutzungsintensität im Vergleich zu einem Naturrasenplatz und die durchgängige Bespielbarkeit, auch bei schlechten Witterungsbedingungen, spielt eine ganz große Rolle. Zudem sind die neuen Plätze weniger pflegeintensiv und kostensparend, schließlich muss keiner mehr mähen, düngen und bewässern. Auch der höhere Komfort und Sicherheit für die Spieler, ganz ohne „Umknicklöcher“, machen den Sport attraktiver.

Fußball ist wieder in, dazu haben auch die neuen Plätze beigetragen. Der Nachwuchs ist da, es fehlt nur an Übungsleitern. Hier rufen die Vereine (wir berichteten) weiter zur Unterstützung auf.

Trotz der tollen Möglichkeiten ist der sportliche Erfolg etwas ausgeblieben. Die 1. Mannschaft der SG Hiddesen-Heidenoldendorf konnte nach dem Abstieg aus der Bezirksliga den Spitzenteams der Kreisliga A - zumindest in diesem Jahr - nicht das Wasser reichen und auch die 1. der SuS Pivitheide kann (Stand Spieltag 27) nur wohl den Nichtabstieg bejubeln. Beim FSV sieht es mit einem Spiel, mehr sogar noch bedrohlich nach Kreisliga B aus.

Nun denn, es geht um die Gemeinschaft und die ist in allen Mannschaften prima - und das nicht nur seit dem Kunstrasen.

Es fällt manchmal schwer, die passenden Worte zu finden. Einen Kondolenzratgeber finden Sie auf unserer Webseite.

www.Haferbeck-Toepper.de



Bestattungshaus
Haferbeck-Töpper

Detmold • Friedrich-Ebert-Straße 128 • Tel.: 0 52 31 8 84 48
Filiale Heidenoldendorf Bielefelder Straße 263

eigene Trauerhalle
mit Cafe-Raum

**DAUMEN HOCH
FÜR FRISCHE
FARBEN.**

gefa-malerbetrieb.de

gefa
mal

Jetzt zählen die *inneren* Werte:

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten aller Art

Folge uns!



Bielefelder Straße 289 • 32758 Detmold • 05231/305560

Bürgerwald nimmt Konturen an

Alte Bäume werden nachhaltig zur Sitzgelegenheit

Ein bedeutender Schritt zur Umgestaltung des ehemaligen Friedhofs Langeloh in einen lebendigen Bürgerwald ist bereits getan. Bereits zu Jahrebeginn fanden die ersten Baumpflanzungen statt, die von engagierten Bürgern und großzügigen Spendern ermöglicht wurden.

Vorab wurden die Pflanzgruben durch die Stadt Detmold vorbereitet, um sicherzustellen, dass der eigentliche Pflanztag reibungslos verlaufen konnte. Anschließend versammelten sich die aktuell 4 Baumpaten, um gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung und weiteren Unterstützern die ersten Bäume in den frisch vorbereiteten Gruben zu setzen.

Die Auswahl der Bäume erfolgte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der zukünftigen ökologischen Ausrichtung des Bürgerwalds. Jeder der 4 Baumpaten erhielt im Rahmen der Veranstaltung eine Urkunde als Zeichen der Wertschätzung für ihre großzügige Unterstützung. Darüber hinaus wurde angekündigt, dass in den kommenden Wochen an jedem gepflanzten Baum ein individuelles Schild angebracht wird, das den Namen des Baumpaten und weitere Informationen zu Baumart und Spender enthält.

Es wurden im vergangenen Jahr fünf Bäume von vier Paten eingepflanzt. In diesem Jahr gibt es inzwischen fünf Anfragen, von denen drei schon eine Patenschaft besiegelt haben. In den nächsten Tagen wird die Stadt auf der Freifläche, in der Nähe zum Eingang, einige Baumstämme als rustikale Sitzmöglichkeiten ablegen.

Die Stadtverwaltung Detmold bedankt sich herzlich bei den Spendern, den Baumpaten und allen, die an diesem bedeutsamen Tag teilgenommen haben. Der Bürgerwald Langeloh ist nicht nur ein ökologisches Projekt, sondern auch ein Symbol für das gemeinsame Engagement der Bürgerschaft und der Verwaltung für eine grünere und nachhaltigere Stadt. Man freut sich seitens der Initiatoren über weitere Interessenten für eine Patenschaft. Diese melden sich am besten direkt bei Hartmut Woker vom Team Grünflächen der Stadt Detmold, Telefon 05231/977-723 oder per Mail an h.woker@detmold.de. (Infos/Text: Stadt Detmold)



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick



05231-88566

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Klassentreffen nach 54 Jahren

21 Ehemaligetrafen sich im Obernkrug

Nach der Goldenen Konfirmation in 2022 reifte die Idee für ein weiteres Klassentreffen der alten Iusendörper Schulabgänger von 1970. Klaus Windmeier hatte sich dabei schon sehr bemüht, die ersten Adressen ausfindig zu machen. Als hervorragender Treffpunkt stellte sich schnell der Obernkrug, in der alten Heimat Heidenoldendorf heraus.

Insgesamt konnte Hans-Peter Karsten, der ehemalige Torwart und TW-Trainer des BSV Heidenoldendorf am 27. April gleich 21 ehemalige Klassenkamerad/innen begrüßen. Sogar Günter Schulz, der damalige Klassenlehrer, war gekommen und freute sich wie alle anderen riesig auf das Wiedersehen nach so langer Zeit. Ein umfangreiches Programm erwartete die Teilnehmer, wie z.B. die Vorstellung jedes Einzelnen mit Werdegang, eine Ehrung der am weitesten angereisten (z.B. Hans-Jörgen Henning 356 km aus Angelbachtal), ein ergreifender Vortrag von Günter Schulz zur Erläuterung der damaligen Erziehungsmethoden und der Möglichkeit der freien Gestaltung des Unterrichtes, welches er hervorragend umsetzte. Zudem wurden auch die bereits Verstorbenen geehrt (Doris Heitmann, Karl-Heinz Beining, Roland Kofski, Volker Witte, Eveline Wolfram, Wolfgang Rutsch und Manfred Gosker).

Nach der Begrüßung und einem Vortrag des Oberbürgermeisters von Heidenoldendorf Wolfgang Schriegel kam es zur Übergabe einer Kunstkladde als Geschenk für unseren Lehrer. Untermalt von Musik aus den 70-ern sowie der Präsentation von über 80 alten Fotos, welche per Beamer lfd. projiziert wurden, ging es an das gemeinsame Auspacken eines großen Geschenkkartons, den Ruth Wittmershaus geb. Malige extra aus Österreich an die Klassenkameraden gesendet hatte. Die heutige Wahlösterreicherin musste leider kurzfristig absagen.

Es wurde natürlich auch ausgiebig über die alten Zeiten philosophiert. Dabei stellte es sich heraus, dass man eine ganz besondere Klasse war, die ihren Lehrer sogar duzen durfte, was in der damaligen Zeit natürlich ein Unding war.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Regina Fricke servierte mit ihrem Team Getränke, leckeren Kaffee und Kuchen und abends gab es noch belegte Schnittchen mit Beilagen. Leider hieß es gegen 19.30 Uhr Abschied nehmen von einer prima Zeitreise in die Vergangenheit. Einige trafen sich anschließend noch in Pivitsheide im Kohlpott. Das nächste Klassentreffen ist natürlich schon geplant.



Obere Reihe v. l.n.r.: Udo Häger, Claus-Jürgen Stukenbrock, Peter Hoffmann, Udo Schlühr, Uwe Schröter, Hans Joachim Plöger.

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Liane Michalzik, Annette Sibilla geb. Witt, Hans-Jörgen Henning, Friedhelm Kuhn, Ralf Beckmann.

Vordere Reihe v.l.n.r.: Sabine Thelaner, Christine Wildenhus geb. Herbst, H.-P. Karsten, Lehrer Günter Schulz, Barbara Büscher geb. Pape, Brunhilde Führung geb. Kraft, Angelika Schleef geb. Ostmann.

Nicht auf dem Foto: Thomas Freitag, Norbert Klocke, Achim Helms



**EIN
AUGENBLICK
BEI SAMI**

Bruchstraße 41
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 2 44 22
Fax: 0 52 31 - 30 36 63
augenblick@bei-sami.de

bei-sami.de

ServiceCenter Heidenoldendorf

Geschäftsstelle

Kunze und Heide OHG

Bielefelder Str. 265 | 32758 Detmold
Tel. 05231 45817-0 | Fax 05231 45817-10
sc.heidenoldendorf@lippische.de

lippische.de

 **Lippische**
Landesbrandversicherung AG

Anwohnergemeinschaft in Sorge

Geplante Bebauung lässt Anwohner zusammenrücken

(dd) Sie sind kein Verein oder eine organisierte Initiative, vielmehr sind die Anwohner des betroffenen Gebietes eine nachbarschaftliche „Gedankenaustausch-Gruppe“. Man möchte informiert sein, hinterfragen und mit eventuellen - aber dann sachlichen - Einwänden miteinander, aber auch mit anderen Dörflern und vor allem mit den Planern der Stadt, ins Gespräch kommen. Gerne würde man auch an der Ausgestaltung der Planungen mitwirken, Meinungen einfließen und Einwände bewerten lassen und vor allem berücksichtigt wissen.

Im Umgang mit Informationen und einem Austausch tut sich die Stadt auch bei diesem Vorhaben, nach Angaben der Anwohner, erneut schwer. Um auch anderen Dörfern einen Einblick in die Planungen und die aktuelle Situation zu gewähren, haben sich - stellvertretend für die betroffenen Anwohner, Burkhard Fiedeldei und Gisela Laber mit einem Lagebericht an uns gewandt. Dieser Bericht lautet wie folgt:

Die geplante Bebauung der Sichterwiese

Zu Beginn eine kurze Beschreibung der geplanten Bebauungen in der Wilhelm-Busch-Straße („Kita-Sichterwiese“) anhand einer Karte der Stadt Detmold (Städtebaulicher Rahmenplan Sichterwiese mit Geltungsbereich des vorliegenden Bebauungsplans aus Bebauungsplan 19-24 „Kita Sichterwiese“ der Stadt Detmold 2023):

SCHELPMEIER

GmbH & Co. KG

Kompetent, vielseitig und zuverlässig...

Blaise-Pascal-Str. 8
32760 Detmold

Fax 0 52 31 / 2 81 89
schelpmeier-gmbh@t-online.de

- Heizung
- Sanitär
- Bäder
- Metallbau

Bislang besteht die zu bebauende grüne Fläche aus einer Wiese (im Besitz der Stadt Detmold), einem Wäldchen (im Besitz der Stadt Detmold) und einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (nicht im Besitz der Stadt Detmold).

Die Kita als erster geplanter Bauabschnitt selbst ist für uns Anwohner nur ein vorgeschobenes Argument, um dann ein Wohngebiet nachfolgen zu lassen. Die Kita ist momentan vorrangig für Kinder vom Hiddeser Berg geplant, was für die Anlieger eine erhebliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens morgens und nachmittags in den Wohnstraßen bedeutet; denn niemand wird ernsthaft davon ausgehen, dass die Kinder entlang der Bielefelder Straße fußläufig nach Heidenoldendorf gebracht werden.

Die Reaktionen der Anlieger auf die Bebauungspläne der Stadt Detmold beziehen sich größtenteils auf den Wegfall der Grünflächen, u.a. einer Feuchtwiese, und damit einer Flächenversiegelung des Gebiets und sehen die Bebauung als klimakontraproduktiv.

Was sagt die Stadt Detmold dazu ?

In ihrem Klimaschutzkonzept von 2014 unter Punkt 2.3. erkennt die Stadt, dass bei zunehmendem Wärmestress ausreichende Kalt- und Frischluftzufuhr immer wichtiger werde und daher Kaltluftentstehungsgebiete sowie Kaltluftschneisen dauerhaft gesichert, also von Bebauung freigehalten werden sollen. Ihr Ziel ist es, die relevanten Kaltluftschneisen zu erhalten und möglichst in ihrer Funktionsvielfalt zu verbessern.

In ihrem Bebauungsplan zur „Kita Sichterwiese“ von 2023 bestätigt die Stadt Detmold, dass es sich hierbei um ein bedeutendes Frisch- und Kaltluftliefergebiet handelt. Wenn die Bedeutung einer solchen Zone für die Stadt Anerkennung findet, weshalb soll dann das Gebiet bebaut werden ? Wie ernst nimmt die Stadt den Klimaschutz ?

Was nützt dann ein Klimaschutzkonzept, wenn ich mich nicht daran halte ?

www.GUPRO.de




GTÜ Gutachten und Prüfstellen

6 x in OWL

Wittekindstr. 24
32758 Detmold
Tel.: 05231 9440090
info@GUPRO.de

UNFALLGUTACHTEN

SCHADEN-HOTLINE

0800 200 44 10 gebührenfrei

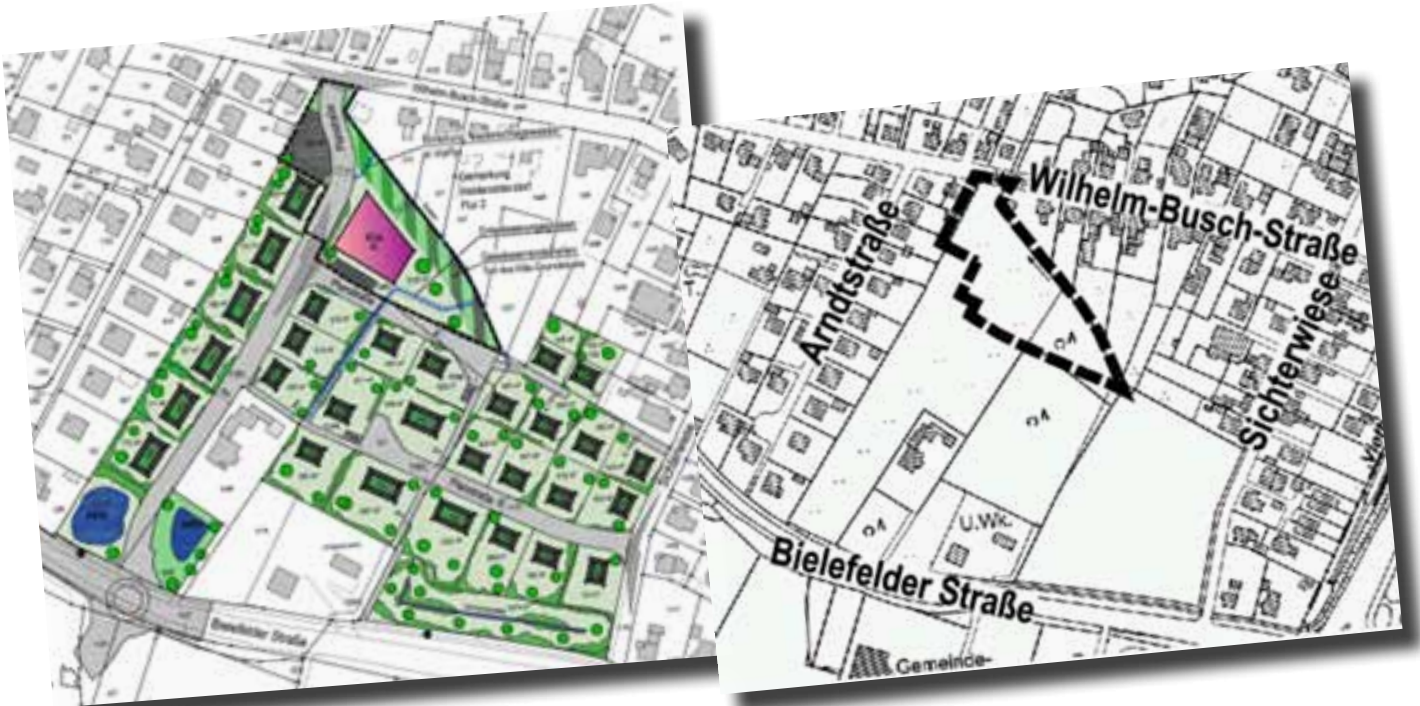
Gutachten und Prüforganisation

GUPRO

KFZ - Sachverständige



KFZ-Hauptuntersuchung • Änderungsabnahme • Einzelabnahmen • Oldtimer Gutachten • Campinggas-Abnahme



So wird in dem Bebauungsplan der Stadt Detmold aus dem Freilandklima durch die Bebauung ein Vorstadtklima. Klingt nicht schlimm, mag man meinen, beinhaltet aber eine deutliche Verschlechterung: kaum Vegetation, keine Frisch- und Kaltluft, mehr Luftverschmutzung, höhere Temperaturen. Der Wegfall von Grünfläche durch Versiegelung betrifft auch die Bebauung des „Sander-Geländes“ und die geplante Bebauung der „Pferdewiese“.

In ihrem Klimakonzept der Stadt Detmold von 2009 mit einer Nachbesserung von 2014 ist eine der Leitfragen: „Was muss getan werden, um die Auswirkungen künftiger Klimaextreme zu mildern?“ Die Stadt selbst sagt, dass der Klimawandel zu größerem Hitzestress, v. a. in dicht bebauten Siedlungen, sowie zu verstärkter Hochwassergefahr führen werde und deshalb (in Zukunft) zusätzliche Versiegelung städtischer Flächen auf das absolut Notwendige zu beschränken seien.

Das Problem der Anwohner besteht nicht in dem Bau einer Kita, sondern in der Versiegelung der Fläche durch das Wohngebiet und damit ein deutlich erhöhtes Risiko von Überschwemmungen bei Starkregen, der heutzutage wesentlich häufiger auftritt als in früheren Zeiten.

Wer erinnert sich nicht an das Jahr 2003, als die Wilhelm-Busch-Straße und die Keller unter Wasser standen? Im Nachhinein wurden jedoch Änderungen zum Schutz der Anwohner seitens der Stadt nicht vorgenommen. Wenn das Gebiet bebaut und damit versiegelt wird, steigt die Wassermenge, die nicht versickert, deutlich an und fließt in die Kanalisation der Wilhelm-Busch-Straße. Im Gegensatz zur Stadt, die hierin keine Bedenken sieht, haben die Anwohner jedoch große Befürchtungen, dass beim nächsten Starkregen die Überschwemmung drastischer ausfällt.

Das Verfahren zur Bebauung der „Kita-Sichterwiese“ ist noch nicht abgeschlossen. Die zahlreichen Eingaben und Vorbehalte der Anlieger sind von der Stadt noch nicht beantwortet worden. (Lagebericht Ende)

Wir werden das Vorhaben natürlich weiterhin beobachten, mit den Anwohnern im Austausch bleiben und darüber berichten. Wer weiteres Interesse am Thema hat, der kann sich gerne an die Redaktion des Dorfmagazins wenden, wir stellen dann einen Kontakt zum Kreis der betroffenen Anwohner her.

FLIESEN • NATURSTEINE • VERLEGUNG

Schauen Sie doch mal vorbei oder besuchen Sie uns im Internet...

Im Seelenkamp 8c
32791 Lage

Fon (05232) 6 44 43
fliesenstudio-lage.de



Hier wird Geschichte geschrieben

Dr. Nicolas Rügge erstellt Heidenoldendorfer Ortschronik

Dr. Nicolas Rügge ist 55 Jahre alt, in Hiddesen und Heidenoldendorf aufgewachsen, hat Geschichte studiert und arbeitet als Archivar seit 2019 als Abteilungsleiter am Niedersächsischen Landesarchiv in Hannover. Schon zu seiner Studienzeit hatte er sich mit der lippischen Geschichte beschäftigt, zwei Ortsgeschichten geschrieben (Lüerdissen und Hardissen) und an vielen weiteren mitgewirkt. Zuletzt war er auch an der 2019 erschienenen zweibändigen Lippischen Geschichte beteiligt. Seit über 30 Jahren sammelt er schon Material über seinen Heimatort. Im Jahr 2009 trug er, auf Einladung des CDU-Ortsvereins, erste Ergebnisse im Ort vor, daraufhin wurden ihm bereits einige Türen geöffnet und Fotoalben gezeigt. Nun möchte er aus den vielen Vorarbeiten endlich ein Buch machen und freut sich, dieses Projekt, gemeinsam mit dem Heimatverein, anzugehen.

Eine derartige Darstellung muss wissenschaftlich abgesichert und auf dem aktuellen Stand der Forschung sein, dafür steht Dr. Rügge mit seiner Ausbildung und unzähligen Stunden der Archiv- und Literatursauswertung ein. Zugleich soll es ein für alle Interessierten lesbares und verständliches Buch sein: voll mit grundlegenden Daten, Fakten und Namen, reich bebildert, außerdem mit kurzen Artikeln zu allen älteren Höfen und Häusern, die bis 1900 vorhanden waren. Der Text behandelt die Dorfgeschichte bis zur Eingemeindung 1969. Jüngere Entwicklungen werden in Form von kommentierten Fotos wiedergegeben. „Hier könnten vielleicht spätere Fortsetzungen einmal ansetzen“, so Dr. Rügge.

Die Geschichte dieses sehr großen und sehr alten Dorfes ist ohnehin so interessant und gut dokumentiert, dass dieses Buch nur einen Überblick geben kann. Das ist allerdings die Absicht, nachdem die letzten Publikationen schon lange

zurückliegen (Festschrift des damaligen Heimat- und Verkehrsvereins 1981 mit „kleiner Dorfchronik“; Geschichte der Kirchengemeinde 1988). Seitdem hat die Landesgeschichte einige Fortschritte gemacht, und die Informationen sind generell besser zugänglich. Viele Quellen und Publikationen sind ausgewertet; eine schöne Bildersammlung ist bereits vorhanden; trotzdem sucht Dr. Rügge im Moment noch Ergänzungen aus privater Hand. Sehr gern können sich Dörfler, die etwas beizusteuern haben, bei ihm melden – vor allem mit Material aus den Jahren vor 1970, die inzwischen schon ziemlich „historisch“ sind, aber auch aus jüngerer Zeit.

Für vergünstigte Vorbestellungen zum Preis von 22 € (der Ladenpreis ist mit voraussichtlich 24,90 € angesetzt) liegen im Dorf Listen aus; eine Nachricht an den Autor ist ebenfalls möglich (Mailadresse nruegge@yahoo.de).

Sie haben:

Themenwünsche, Anregungen, Leserbriefe
Her damit! info@dorfmagazin.de

**FLIESENLEGER
M.ADAM**

TEL.: 0173-9495189

STAPELLAGER STR. 49 • 32791 LAGE

**Bad & WC • Wellness • Haustechnik
Heizen & Kühlen • Photovoltaik**

www.wiese-heizung.de

Wiese

Installationstechnik GmbH

**Kompetent. Menschlich.
Zuverlässig. Schnell.**

Wiese Installationstechnik GmbH
Blumenstraße 3
32758 Detmold
Telefon: 05231 91580
Telefax: 05231 915817
Wiese-Sanitaer@t-online.de

75-jähriges Jubiläum des Instituts St. Bonifatius

Tag der Begegnung am Samstag, 13.07.2024, 10-15 Uhr

In diesem Jahr wird das auf dem Kupferberg ansässige Institut St. Bonifatius 75 Jahre alt. Gefeierte wird dieses Ereignis am 13. Juli mit dem Tag der Begegnung. Alle, die sich dem Institut verbunden wissen, sind herzlich eingeladen. Ob Angehörige, Nachbarn, Dörfler, Freunde, Freundinnen, ehemalige und aktuell Mitarbeitende, Lieferanten und Handwerksbetriebe, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter - die Frauen des Instituts freuen sich über jeden der teilnimmt und sie auf dem Kupferberg dazu besucht.

Ob hier vor Ort oder weit weg in den verschiedenen Diözesen, Aufgaben und Orten, an denen das Institut in den vergangenen 75 Jahren tätig war – zahllose Menschen sind Teil seiner Geschichte und haben zum Aufbau und zur Entwicklung der Gemeinschaft beigetragen. Unter dem Motto: „Dem Leben trauen“ beginnt um 10.00 Uhr der Festgottesdienst in der Kapelle des Instituts. Danach wird zum Festakt, Imbiss und zur Begegnung in den „Garten der Stille“ eingeladen. Gartenführungen, Präsentationen der Geschichte und Aufgaben des Instituts und ein Kinderprogramm werden bis 15 Uhr angeboten. Weitere Informationen stellt das Institut unter www.institut-st-bonifatius.de. Um Anmeldung wird gebeten (Kontakt: und Anfragen unter: 05231/612-0 oder institut_st_bonifatius@t-online.de).



wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231.30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

KI@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

Lübbecke Tiefbau



Kanal-TV - Dichtheitsprüfung - Kanalsanierung
Im Seelenkamp 21 • 32791 Lage • Tel.: 05232 / 975 17 20 • EMail: info@luebbecke-tiefbau.de

Roter Sekt und Friesentorte

SPD-Seniorencafé mit Ingo Stucke



Heinz-Joachim Köhne, Elvira Pabel, Dennis Maelzer, Ilka Kottmann, Helmut Pieper, Willi Holtmann, Wolfgang Schriegel mit Ingo Stucke (v.l.) beim Seniorencafé.

Nach Kaffee und Kuchen gab es ein Gewinnspiel. Drei Fragen mussten beantwortet werden. Bei der Auslosung hatten zunächst die Männer die Nase vorn. Den dritten Platz belegte Helmut Pieper. Für ihn gab es eine Flasche roten Sekt.

Willi Holtmann bekam als Zweiter neben Sekt auch einen Gutschein für ein heimisches Geschäft. Beim Hauptpreis zog Ingo Stucke als „Glücksbote“ den Namen einer Frau. Elvira Pabel kann zum Frühstück bei der Bäckerei Engel gehen. Damit es auch ein „Sekt-frühstück“ wird, war auch für sie eine Flasche Schaumwein dabei.

An einer reich gedeckten Kaffeetafel durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorencafés der SPD Heidenoldendorf-Hiddesen Platz nehmen. Schwarzwälder Kirsch, Friesen-Torte, Käsekuchen und Karamel-Mokka-Torte wurden von den Sozialdemokraten aufgetischt.

SPD-Ortsvereinschef Dennis Maelzer begrüßte den Europakandidaten Ingo Stucke in den Räumen der AWO Heidenoldendorf. Der Pastor aus Bielefeld tritt am 9. Juni für die SPD an. Er rief alle Teilnehmenden zur Stimmabgabe bei der Europawahl auf. Wohlstand lasse sich nur gemeinsam aufbauen. Einem Rechtsruck trat Stucke sowohl in Deutschland als auch in der EU entgegen.

Yilmaz

Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

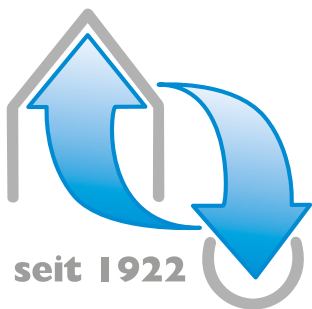
Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58

Mobil 01 77 - 7 13 22 20

Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59

eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

Schöne
Wärme...!



*Bauen auch Sie
auf unsere Erfahrung!*

G. KEHNE
BAUUNTERNEHMEN
GmbH

HOCH- UND TIEFBAU
GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG
KANAL- TV- UND ROHRSERVICE
BAUWERKSANIERUNG

Heidenoldendorfer Straße 104
32758 DETMOLD
Telefon (05231) 6 88 24 • Fax 6 58 88
www.kehne-bauunternehmen.de

*Frisör
Top-Hair*

Inhaberin: A. Yesilkaya
DAMEN und HERREN
In den Benten 10
32758 Detmold
Tel. 0 52 32 - 8 67 91

**Auch online
als E-Paper lesbar
dorfmagazin.de**

Lippischer CVJM-Jungschartag in Heidenoldendorf

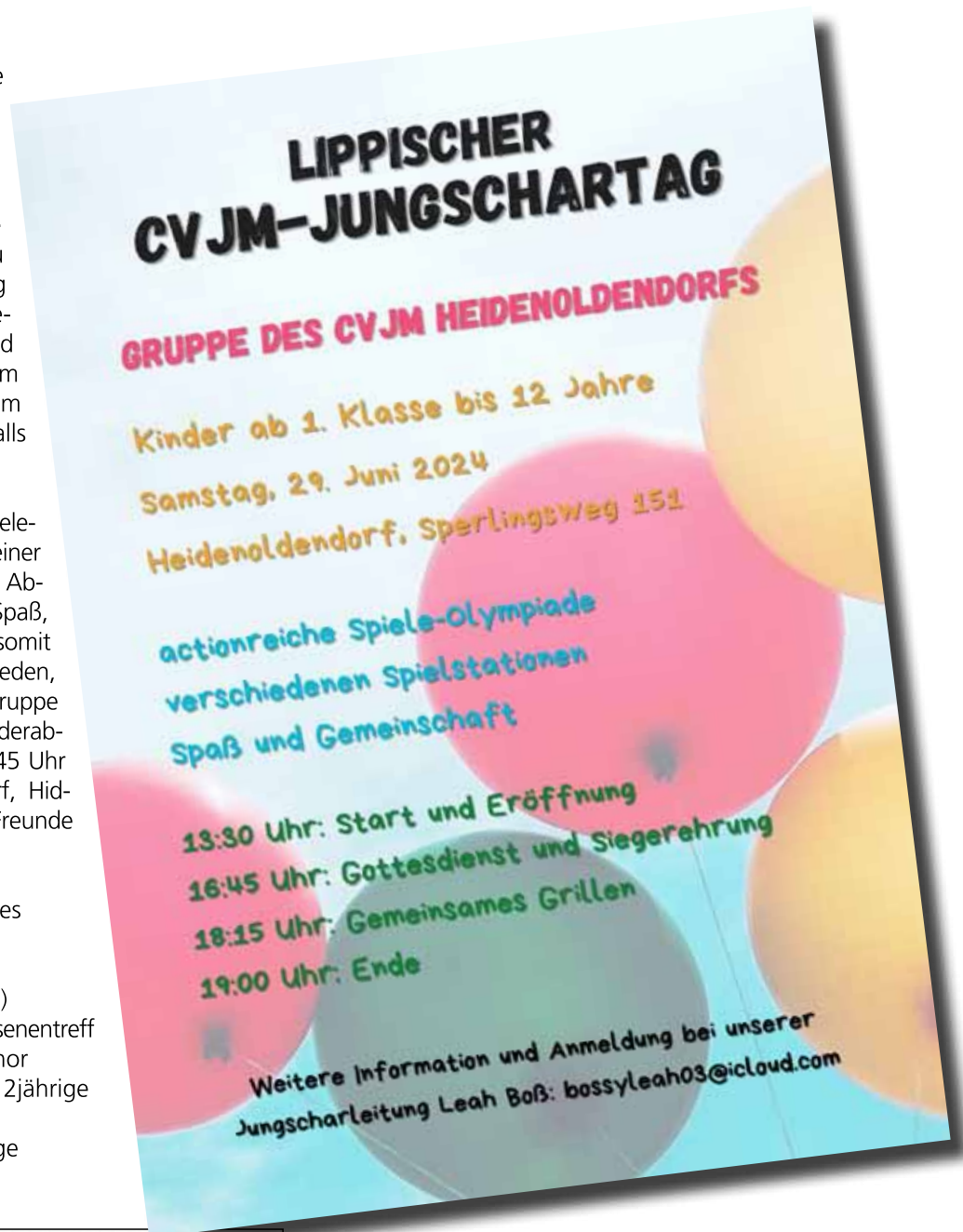
Viele Kinder, reichlich Programm

Am 29. Juni ist der Lippische CVJM-Jungschartag bei uns in Heidenoldendorf zu Gast. Alle Kinder ab dem ersten Schuljahr bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen dabei zu sein und unsere Heidenoldendorfer Gruppe zu unterstützen. Der Jungschartag startet um 13:30 Uhr am Gemeindehaus im Sperlingsweg und endet um 18:30 Uhr mit einem gemeinsamen Grillen, bei dem alle Freunde und Familien ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Uns erwartet eine actionreiche Spiele-Olympiade auf der Wiese mit einer spannenden Siegerehrung im Abschlussgottesdienst. Jede Menge Spaß, Gemeinschaft und Auspowern ist somit garantiert und wir freuen uns über jeden, der unsere Heidenoldendorfer Gruppe noch erweitert. Der große Kinderabschlussgottesdienst findet um 16:45 Uhr an der Kirche in Heidenoldendorf, Hid-der-Strasse statt. Auch dazu sind Freunde und Familie herzlich eingeladen.

Das weitere Programmangebot des CVJM Heidenoldendorf e. V.:

- Montag: 16:00 Uhr Kinderkreis (5-8jährige Mädchen und Jungen)
- Dienstag: 19:00 Uhr CVJM-Erwachsenentreff
- Mittwoch: 19:30 Uhr Posaunenchor
- Freitag: 16:00 Uhr Jungscharch (9-12jährige Mädchen und Jungen), 17:30 Uhr Teenkreis (13-16jährige Mädchen und Jungen)





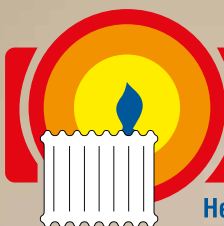
Heiko Steinbarth

Malermeister

Winkelweg 23
32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
Heiko.Steinbarth@gmx.de



Kollwitz

GmbH & Co. KG

Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

HAUSTECHNIK IN GUTEN HÄNDEN!

Elisabethstr. 69
32756 Detmold

Tel.: 05231 68695
www.hj-kollwitz.de

Aktuelles vom Heimatverein Hiddesen

Frühlingsfest und Familientag mit Erfolgsgarantie

Auf der Bühne Pia und Nino von „Deine Kinderband“
(Foto L. Vonasek)



Eltern. Anschließend beeindruckten die HipHop-Tanzgruppen des Tanzstudios Detmold mit ihren professionellen Tanzchoreografien. Nach der Vorführung motivierte die Chefin und Tanzlehrerin Angelika Gawrjuschin auch die Erwachsenen zum Mittanzen und verwandelte die Bühne im Park am HdG in eine große Tanzfläche.

Auf dem Gelände und der Vereinsmeile präsentierten sich über 10 Hiddeser Vereine und Einrichtungen mit Infoständen und Mitmachaktionen. So wurde die Veranstaltung ein großes Hiddeser Familienfest. Die Veranstalter bedanken sich herzlich und sind stolz, dass Hiddesens Dorfgemeinschaft sich so großartig gemeinsam präsentiert. Alle Beteiligten freuen sich schon auf die Wiederholung im nächsten Jahr.

Bereits zum dritten Mal war das traditionelle Frühlingsfest der Freibadinitiative (FBI) der perfekte Rahmen für den Hiddeser Familientag. Das Begleitprogramm organisierte dafür wieder der Heimatverein.

Musikalisch wurde die Veranstaltung mit einem Konzert der „Swing Connection Big Band“ eröffnet. Die 16-köpfige Band lieferte mit Unterstützung der hervorragenden und bekannten Detmolder Sängerin Marta Hornik ein hochklassiges zweistündiges Programm.

Am Nachmittag standen die Familien im Mittelpunkt. Pia und Nino von „Deine Kinderband“ rockten mit Kindern und

SPORTPARK LIPPE

L I F E S T Y L E - C L U B

„All Inclusive“ Gutschein

**HOL DIR DEINEN KOSTENLOSEN GUTSCHEIN
– DIREKT IM SPORTPARK LIPPE! –**

Gültig für einen Monat im Wert von **60€:**

- beinhaltet Fitness/Kurse, Racket-, Sauna/Wellness- und Wasserflut
- kann übertragen, verkauft oder verschenkt werden
- kein Ablaufdatum



www.sportpark-lippe.de

Augenoptikermeister
Gunter Schmidt

Friedrich-Ebert-Str. 90
32760 Detmold-Hiddesen

OPTIK
BRILLEN
SUNNENBRILLEN
CONTACTLINSEN

Tel.: 05231/9807600
Notdienst: 0172/9797467

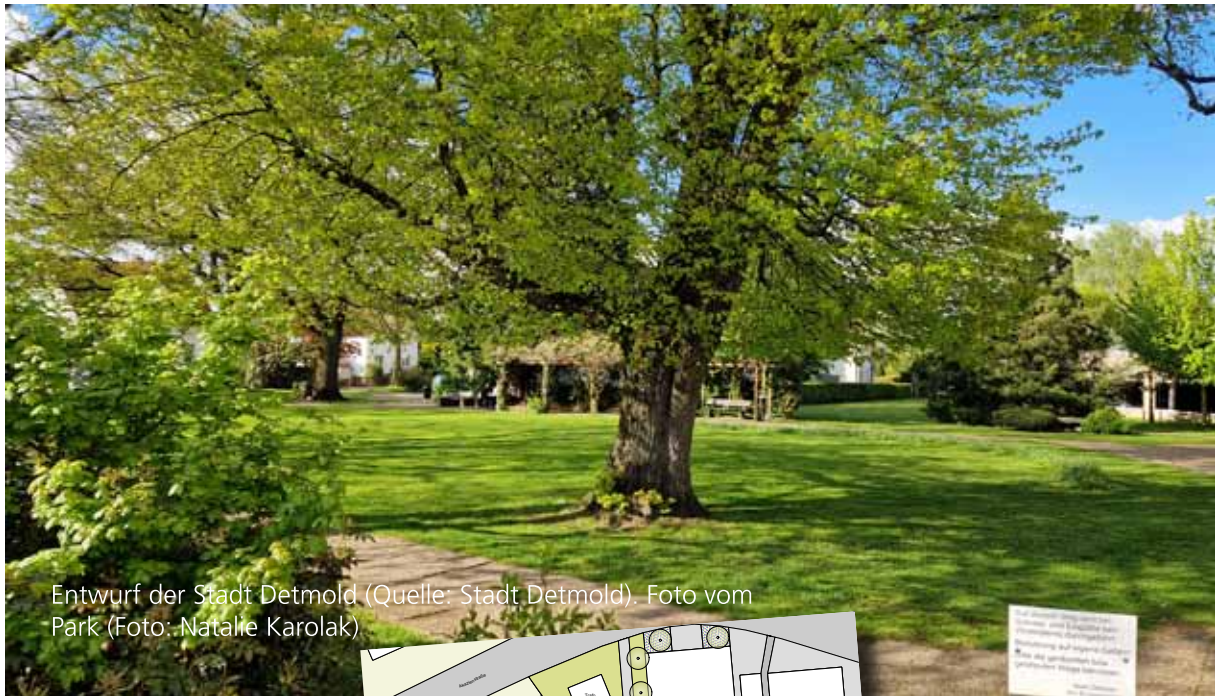
Ein Ort der Begegnung im Wandel

Spenden und Projekte treiben die Transformation des Dorfparks voran.

Im Herzen des Dorfes, direkt neben der evangelischen Kirche, liegt der Hiddeser Park – ein Ort voller Potenzial, der darauf wartet, in neuem Glanz zu erstrahlen. Dieser Park, einst ein Treffpunkt für Jung und Alt, benötigt eine dringende Auffrischung, um zum vielleicht schönsten Fleckchen Erde am Fuße des Hermannsdenkmals zu werden.

Der Park soll nicht nur verschönert werden, er soll zu einem modernen und barrierefreien Ort gestaltet werden, der von allen Generationen genossen werden kann. Geplant sind neue, komfortable Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen, Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder (und die Wiederherstellung des charmanten Pucker-Brunnens).

Diese Sanierung wird schrittweise in mehreren Bau-phasen durchgeführt, beginnend mit einem Ausbildungsprojekt für die lokalen Garten- und Landschaftsbau-Auszubildenden. Trotz umfangreicher Planungen und einer kürzlich durchgeführten Bürgerbefragung, bei der viele Anregungen aufgenommen wurden, reichen die vorhandenen Haushaltsmittel leider nicht aus, um alle Wünsche zu erfüllen. Daher haben der Heimatverein Hiddesen und engagierte Bürgerinnen und Bürger eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, ist wertvoll und hilft, die zusätzlichen Elemente zu finanzieren, die unseren Park besonders machen werden.



Entwurf der Stadt Detmold (Quelle: Stadt Detmold). Foto vom Park (Foto: Natalie Karolak)



Die Spenden tragen wesentlich dazu bei, den Park als zentralen Ort der Begegnung und Erholung zu gestalten. Gespundet werden kann direkt beim Heimatverein Hiddesen e.V. (IBAN DE56 4765 0130 0046 1021 66, Stichwort

„Parksanierung“, bitte für die Zuwendungsbescheinigung Ihren Namen und die Anschrift angeben).

Cat-u-Bello
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

Qualität und Kompetenz - wir bieten Kurse, Seminare & Workshops für Hund und Mensch

Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntruper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851



Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter www.cat-u-bello.de

Ambiente
Blumen mit Pfiff

Hochzeitfloristik • Arrangements
Trauerfloristik • Dekorationen • Geschenkideen

Blomberger Straße 20 • Detmold • T.: 05231.22891 • ambiente-blumen.de

Achtung, Sommerferien

Das Schuljahr neigt sich dem Ende



(dd) Nur noch ein paar Mal Mathe, kaum noch Tests und Arbeiten und nur noch ganz wenig neue Themen. Vor den Sommerferien passiert turnusmäßig nicht mehr allzuviel im Unterricht. Dennoch ist noch so einiges geplant, für dieses, aber auch für das kommende Schuljahr.

An der Grundschule Heidenoldendorf findet am Freitag, den 26. Juni noch ein Mülltag statt. Dieser wird organisiert von der SV mit Unterstützung des Ortsbürgermeisters Wolfgang Schriegel. Am 1. Juli geht es dann mit der ganzen Schule zur Freilichtbühne nach Bellenberg zur Aufführung des SAMS.

Im neuen Schuljahr findet am 20. September ein großes Schulfest statt. „Es wird wohl ein Baustellenschulfest, da wir einen Anbau bekommen“, so Schulleiterin Maria Becker (siehe Bericht auf Seite 6).

An der Pivitsheider Hasselbachschule fanden Ende Mai noch die Methodentage statt. Am 18. Juni wird hier zudem der bundesweite MINTmachtag stattfinden. Eine Aktion für die frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.

Nach dem Infoabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler und der Ausgabe der Zeugnisse geht es auch hier am 5. Juli in die Sommerferien.

Einkaufen mit gutem Geh~~w~~issen!

nahkauf
JETZT AUCH MIT LIEFERSERVICE!
Heidenoldendorf

Nah ist wer da ist - Ihr Nahkauf-Team Heidenoldendorf!

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende
PEUGEOT-Welt in ihrer ganzen Vielfalt.

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen

- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimatechnik

- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



Schon gewusst?
Wir bieten unseren
Werkstattkunden einen
KOSTENLOSEN
Hol- u. Bringservice.



K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr

Hiddeser Ampelmännchen als Ideengeber

Mythos Varusschlacht im Alltag: LLM präsentiert neues Objekt

Eine außergewöhnliche Fußgängerampel mit den bekannten lippischen Figuren Hermann und Thusnelda erweitert die Sammlung des Lippischen Landesmuseums Detmold. In der Abteilung Mythos Varusschlacht wird ab sofort eine außergewöhnliche Ergänzung präsentiert: eine Fußgängerampel, die nicht nur die üblichen Verkehrsregeln, sondern auch die lippische Geschichte widerspiegelt. Die rote Ampelfigur zeigt den Umriss von Hermann, dem legendären Cheruskerhelden, ein Symbol für die Region, das Land des Hermann. Die grüne Ampelfigur präsentiert Thusnelda, die Gattin des Cheruskerfürsten.

Während Mainz die berühmten Mainzelmännchen und Emden die Ottifanten des Komikers Otto Waalkes an den Ampeln präsentiert, können in Lippe, genauer gesagt im Detmolder Ortsteil Hiddesen, seit 2020 die Figuren Thusnelda und Hermann bewundert werden. Treibende Kraft bei der Verwirklichung der Lichtzeichenanlage, so wird nach § 43 der Straßenverkehrsordnung eine Fußgängerampel bezeichnet, war der Heimatverein Hiddesen e.V., allen voran Cord Brüning. Er musste sich mit den verwaltungstechnischen Hürden einer solch besonderen Ampel auseinandersetzen, um ein derartiges Symbol in den alltäglichen Straßenverkehr zu bringen.

„Dass unsere Ampel mit Hermann nun im Museum hängt, bereitet nicht nur uns Freude, sondern auch den Besucherinnen und Besuchern. Ein Museumsbesuch muss nicht trocken sein, er kann auch Spaß machen und diese Ampel sorgt für gute Laune“, freut sich Brüning. Dabei möchte der Heimatverein Hiddesen natürlich nicht unerwähnt lassen, dass diese tolle Projektidee von dem Hiddeser Ratsherrn Horst Grumich stammt und in 2019 an den Verein herangetragen wurde. Wer das Original auf den Fußgängerampeln sehen möchte, findet diese übrigens an der Theodor-Heuss-Straße / Ecke Jahnstraße und an der Hiddeser Straße / Ecke Grundstraße / Akazienstraße.“

Gestaltet wurden die Figuren vom Detmolder Cartoonisten André Sedlaczek. Er gilt als Spezialist für Cartoons zum Film, hat Klassiker wie Star Wars, Herr der Ringe, Superhelden und Game of Thrones aufs Korn genommen. Seine hintergründigen Cartoons erscheinen unter anderem im Carlsen Verlag. André ist auch für die Illustrationen der erfolgreichen Comicreihe des Museums verantwortlich. „Der Weg zur Umsetzung in Hiddesen war weit, die Ampel stand also lange auf Rot, umso schöner ist es, dass sie auf Grün umsprang und jetzt sogar im Museum hängt“, meint Sedlaczek lächelnd.

Nun ist diese außergewöhnlich gestaltete Fußgängerampel auch im Museum zu bestaunen. Warum eigentlich? In der Abteilung Mythos Varusschlacht wird anhand zahlreicher Objekte, vom großformatigen Gemälde bis zum Glasaschenbecher und elektronischen Medien gezeigt, wie aus dem historischen Er-

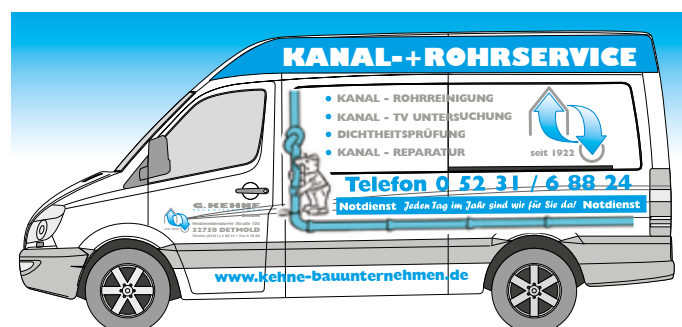
eignis der Schlacht im Teutoburger Wald ein wandelbarer Mythos wurde. Es ist die größte und umfassendste Dauerausstellung zu diesem Thema, und hier werden Hermann und Thusnelda im Spannungsfeld von Nationalhelden und Werbeikonen beleuchtet. „Mit der Fußgängerampel integrieren wir eine weitere Darstellung des Cheruskerfürsten und seiner Gefährtin Thusnelda in unsere Ausstellung. Sie verdeutlicht, dass diese historischen Figuren noch heute identitätsstiftend für die unter dem Denkmal lebenden Menschen etwa als „ihr Hermann“ wirken“, erklärt Museumsdirektor Dr. Michael Zelle. „Ich freue mich besonders, dass wir durch die gute Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Hiddesen e. V. und Andre Sedlaczek ein neues Highlight im Lippischen Landesmuseum präsentieren können.“

Dass man eine Original-Lichtzeichenanlage auch im Museum sehen kann, ist der Stührenberg GmbH, Moderne Straßenverkehrstechnik, zu verdanken. Diese ist eine der führenden Firmen in der Straßenverkehrs- und Beleuchtungstechnik mit ihrem Stammsitz in Detmold und erklärte sich sofort bereit, an der Verwirklichung einer solchen Ampel mitzuwirken.

„Wir freuen uns als Detmolder Unternehmen außerordentlich, in der Ausstellung zur Varusschlacht präsent zu sein“, betont Heinz-Hermann Wichert von der Stührenberg GmbH.

Glücklich über das unkonventionelle Objekt und die Kooperation war auch Jörg Düning-Gast, der Verbandsvorsteher des Landesverbandes Lippe: „Ich freue mich immer, wenn eine so gute Zusammenarbeit entsteht, mit dem Heimatverein Hiddesen, aber auch mit einem so wichtigen Unternehmen in Detmold wie es Stührenberg ist, das ja deutschlandweit aktiv ist. Aber wir haben auch großes Interesse an moderner, zeitgemäßer Museumsarbeit, mit der wir unsere Besucherinnen und Besucher immer wieder aufs Neue begeistern und überraschen wollen“.

Zu sehen ist die außergewöhnliche Fußgängerampel ab sofort im Museum an der Ameide.



Notdienst
Jeden Tag im Jahr sind wir für Sie da!

Heim-EM auf dem Dorf erleben

Wo wird geschaut?

(dd) Nun geht es los, die Heim-EM - und wir Dörfler sind in Sachen gucken scheinbar gut vorbereitet. Wir haben uns mal umgehört und erfragt, wo man den Sommer zu einem erneuten „Märchen“ machen möchte.

Vorab aber einmal - quasi als Leserservice - die sehr optimal gelegenen Spielzeiten unserer Mannschaft. Die EM beginnt für uns schon mit dem Eröffnungsspiel am 14. Juni, Um 21.00 Uhr ist Anstoß in München, dabei trifft das DFB-Team auf die Truppe aus Schottland (zu sehen im ZDF). Fünf Tage später, am 19. Juni, sind die Ungarn unsere Gegner (18.00 Uhr, ARD) und am 23. Juni geht es in Frankfurt gegen die Schweiz (21.00 Uhr, ARD). Damit wäre dann die Vorrunde abgeschlossen - nicht ganz leicht, aber machbar.

Auf unseren Dörfern zeigen zumindest die Gaststätte Kohlpott und das Bistro Diele alle Spiele der deutschen Mannschaft. Die auch ohne EM beliebten und dementsprechend gut besuchten (ruhig frühzeitig kümmern!) Gasthäuser haben dafür aufgerüstet und bieten bei den gewohnt guten Speisen ganz sicher einen super Rahmen zum Rudelgucken.



Foto: freepik.com

Klara treffen wir vor dem Markant in Pivitsheide. „Ich bin Köchin in Bad Salzuflen und fange immer dann an zu arbeiten, wenn die anderen losziehen, mit EM gucken ist da nicht viel“.

Eine Euphorie haben wir bei unserer Befragung zwar noch nicht verspürt, wohl aber, dass viele Dörfler schon ordentlich Lust auf die Spiele und die damit verbundene Gemeinschaft haben.



LOKAL STARK! **Werbung im Dorfmagazin**
direkt vor der Haustür!
Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Werbewert mit starkem Lokalcharakter...
Telefon: DT/629672-1

Aber auch bei den Dörflern, die das Wort Heim-EM so richtig ernstnehmen und im eigenen Heim oder bei Freunden/ Nachbarn die Spiele verfolgen, ist Rudelgucken angesagt. „Na-türlich, gucken, Spaß haben, grillen und hoffentlich jubeln“, so Mark Redecker aus Heidenoldendorf. So wie Mark sehen und machen es fast alle der Angesprochenen. Klar, es gibt auch Ausnahmen: „Ich bin zur EM wohl ganz sicher im Dienst“, erklärt uns ein Polizist am heruntergelassenen Fenster seines Streifenwagens. „Aber was soll's“, sagt er lachend, „Hauptsache wir werden Europameister“ (Daumen hoch).



**AB SOFORT
ABVERKAUF %**

GEÖFFNET NOCH BIS ENDE JUNI

Mo.-Fr.: 9:00 Uhr - 18:30 Uhr
Sa.: 9:00 Uhr - 17:00 Uhr, So.: 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Die Pflanze
Ihr Blumencenter

www.diepflanze-detmold.de

Zur Werrehude 15 • Detmold-Heidenoldendorf • 0 52 31 / 3 01 12 85

Sprachrohr und Auskunftgeber

Liebe Vereine, nutzt das Dorfmagazin!

(dd) Das Dorfmagazin erscheint ca. alle 8 Wochen (Sommerpause ausgenommen) und soll unter anderem auch den Vereinen in Hiddesen, Heidenoldendorf, Pivitsheide und Nienhagen als Sprachrohr dienen. Die Berichterstattung für die lokalen Vereine ist immer kostenlos. Sie soll unterstützend wirken und den Vereinen dabei helfen, auf sich und die jeweiligen Angebote aufmerksam zu machen.

Deshalb nochmal das Angebot an alle Ehrenamtler: Habt Ihr im Namen Eurer Vereine etwas mitzuteilen, dann setzt Euch mit uns in Verbindung - wir helfen und kommunizieren gerne.

Kontakt: info@dorfmagazin.de

Tel.: 0 52 31 / 62 96 72-1

Tele-gramm, Eilbrief			komisch	Tochter von Mohammed		Ver-mäch-nis	Tier-mund		Musik-träger (Mz.)		Stütz-verband	franz. Schrift-steller † 1850	Ge-zeiten-strom		Vier-flächner	Fluss in der Toscana	kurz für: eine
									dem Beruf nach-gehen								
völlig unrea-listisch			Auspuff-ausstoß						schotti-sche Insel		nicht diese, son-derm ...						
						Rufname von Onassis	hoch-wertig, kostbar						griechi-scher Buch-stabe				südam. Vieh-zucht-farm
geschnit-tenes Holz			edle Pferde-rasse		Union, Bündnis							Initialen von Sängerin Hagen	Amts-sprache in Laos			schweiz. Währung (Abk.)	
Heil-behand-lung		römi-scher Liebes-gott					englisch: Ei				Ge-legen-heit						
							Laden, Shop										
deutsche Pop-sängerin	Gatte und Bruder der Isis	ein Zier-strauch													polni-scher Name der Oder		Papst-segen (... et orbi')
feier-liches Gedicht															Zusatz-name Castros		
															ehem. schwed. Pop-gruppe	relig. Lehrer i. Hindu-ismus	
Donau-Zufluss in Bayern			englisch: einge-schaltet														
griechi-scher Buch-stabe				US-Film-trophäe	Wall-fahrts-ort der Moslems			Ahnherr aller griech. Götter	fern	13	franzö-sischer unbest. Artikel		Fremd-wortteil: Luft	Kicher-laut			'Onkel' bei Wilhelm Busch
								Lage-bestim-mung						ehem. Einheit für den Druck		Pause	
giftiges Queck-silber-erz			in hohem Grade		Flaum-feder						Schrift-steller-verband (Abk.)		Wortteil: Land-wirt-schaft				
Halb-insel in Ostasien	afrik. Bitter-holz-gewächs	hebräi-scher Buch-stabe						schotti-scher Namens-teil		großes Meeres-säuge-tier							
					Angeh. eines Hirten-volks							breiter Pinsel					
Hand-werks-gerät													Wasser-vogel				
veraltet: Haltung, Aus-sehen																	



EINLADUNGSKARTEN,
TEXTILDROCK UND MEHR:
DRUCKSACHEN
AUCH FÜR PRIVAT
KREATIVLIPPER.de

DIE RICHTIGEN WORTE FINDEN • KREATIVLIPPER.DE

Übernachtung - Speisen - Biergarten

diele-detmold.de

BISTRO & GRILL DIELE



Balkan und Internationale Spezialitäten

Bielefelder Straße 259 • 32758 Detmold
Tel: 0 52 31 / 927 03 83

**Genießen Sie die Fussball-EM
in unserem Biergarten!**

- **Argentinisches Fleisch**
- **Balkan-Spezialitäten**
- **Schnitzel-Parade**

• Montag: Burgertag • Donnerstag: Balkantag

Speisekarte auch auf
www.diele-detmold.de

Folgen uns auf
Facebook und Instagram



Kloß

Ihr Partner vor Ort

...seit 25 Jahren!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- Auspuffdienst
- Bremsendienst
- Reifenservice
- Inspektionen
- elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand
- Klimaanlage-Service
- Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de